

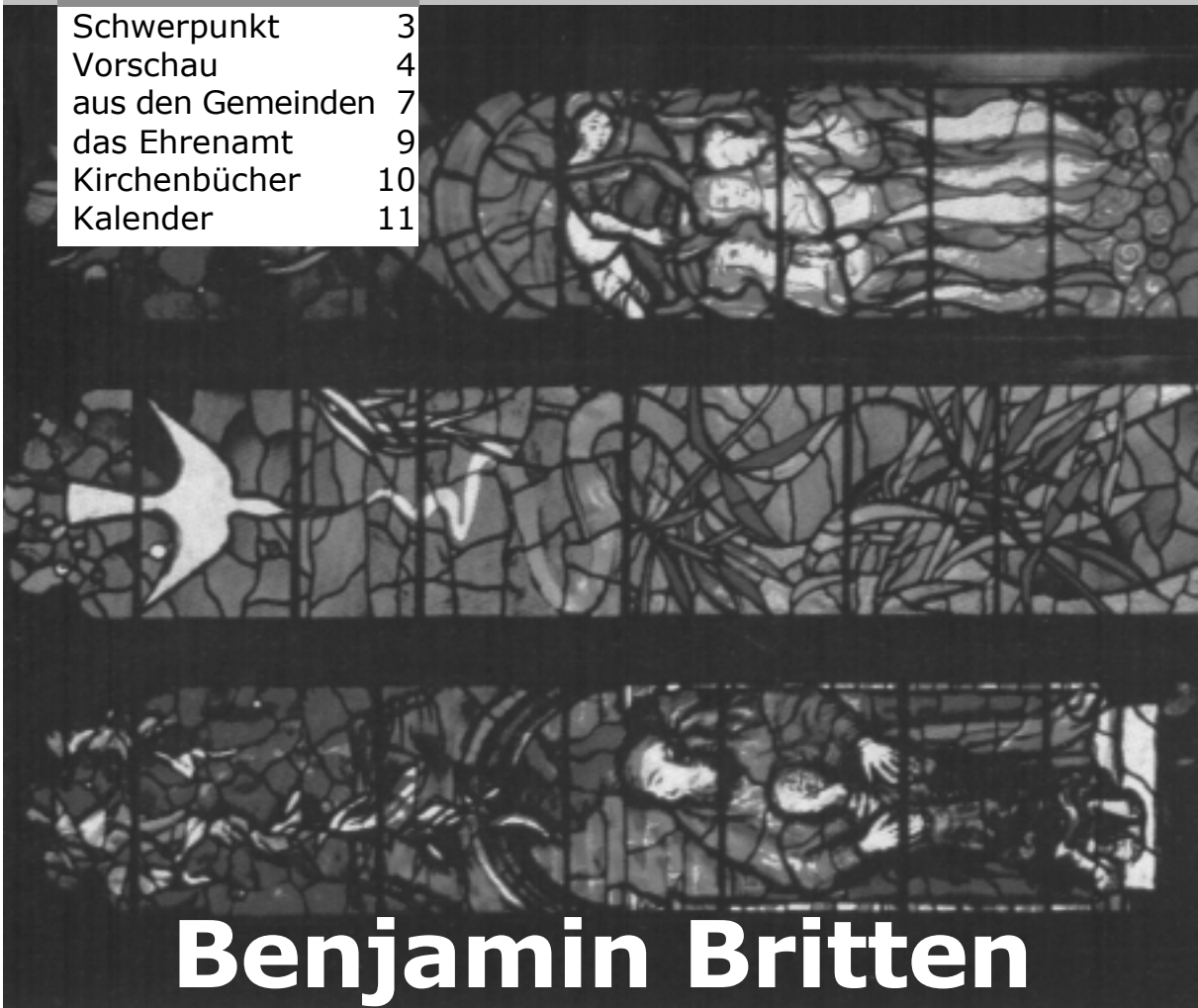
**Evangelischer**

# Gemeindebote

**Kirchheim** April 2008

**Inhalt:**

Schwerpunkt	3
Vorschau	4
aus den Gemeinden	7
das Ehrenamt	9
Kirchenbücher	10
Kalender	11



**Benjamin Britten**

**Pfarramt Blumhardtgemeinde**

Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
 Oberdorfstr. 1  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: 71 62 90  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de  
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

**Pfarramt Wicherngemeinde**

Sekretärin Ingrid Schaaf  
 Oppelner Str. 2  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: 71 43 888  
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca  
 Sprechstunde: Do. 18.30 – 19.30 Uhr  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

**Diakonin**

Andrea Herzog  
 Oppelner Str. 2  
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: 71 43 888  
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

**Ökumenischer Mitarbeiter**

Pfarrer Godfrey Cunningham  
 Pleikartsförsterstr. 4  
 Tel.: (06221) 7281936

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe**

Leiterin M. Grädler  
 Albert-Fritz-Str. 35  
 Tel.: (06221) 78 62 97 AB  
 Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

**Kindergärten**

Kindergarten Arche	Kindergarten Blumhardt
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

**Nr. 1326 (April 2008)**

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

**Internet** http://www.arche-heidelberg.de/bote

**V.i.S.d.P.** Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

**Schriftleitung und Gestaltung**

C. Solberg, T. Kress, M. Schlörholz

**Titelbild** Gedächtnisfenster für Benjamin Britten in der Aldeburgh Parish Church, Suffolk

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

**Der nächste Gemeindebote**

erscheint am 2. Mai 2008  
 Redaktionsschluss ist am 23. April 2008

**Krippen**

Die Kleinkindbetreuung in Kirchheim ist in die Schlagzeilen gekommen. In der Rhein-Neckar-Zeitung konnte man es lesen, der Stadtteilvereinsvorsitzende Dieter Berberich weist unermüdlich daraufhin: Es werden dringend Krippenplätze in Kirchheim gebraucht! Immerhin ist Kirchheim der kinderreichste Stadtteil Heidelbergs, zugleich wohnen hier die meisten Alleinerziehenden, die in besonderer Weise auf Krippenplätze angewiesen sind. Die Kommune will Abhilfe schaffen. Die Kirchen beteiligen sich dabei wesentlich: Von evangelischer Seite wird der Kindergarten Arche im Herbst eine Krippengruppe eröffnen, von katholischer Seite der Kindergarten St. Georg.

Oftmals werde ich gefragt: Warum engagieren wir uns hier als Kirche? Sollten wir dies nicht der Kommune überlassen?

Die Errichtung von Krippenplätzen ist ein wichtiger Beitrag, um die Vereinbarkeit von Arbeit und Kindern zu unterstützen und um zugleich die Bildung von Kleinkindern zu fördern. Als Kirchen haben wir nicht nur die Not der Eltern im Blick, die einen Krippenplatz suchen, sondern vor allem das Wohl der Kinder, das Jesus ganz besonders am Herzen lag (vgl. Kindersegnung Mk 10,15). Konkret geht es um das Wohl der Kinder:

- Schaffung von Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in einer behüteten Atmosphäre
- möglichst kein Wechsel von Krippeneinrichtung in Regelkindergarten
- Kleinkinder haben Anspruch auf Bildung und Erziehung zu autonomen, verantwortungsbereiten Menschen
- Zum anderen geht es auch um den Gemeindeaufbau:
- Möglichkeit zur religiösen Früherziehung
- Gemeinde kann altersmäßig von unten aufgebaut werden

Die Vision, die die Synode letztes Jahr entwickelte, war: Unsere Regelkindergärten sollen zu Häusern der Kleinkinder transformiert werden. Gemeint sind damit Kindertagesstätten für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit pädagogischen Qualitätsstandards und religiösen Bildungsstandards.

Mit guten Segenswünschen für den April  
 Ihr Pfarrer Vincenzo Petracca

## ■ Benjamin Britten

**Es ist bereits eine schöne Tradition geworden, dass die Oper des Theaters Heidelberg jedes Jahr in einem wechselnden Stadtteil eine der Kirchenopern von Benjamin Britten aufführt. In diesem Jahr gastiert sie in der Petruskirche mit „Am Möwenfluss“. Dies ist sicherlich die schönste der „Parabeln für die Aufführung in der Kirche“, die der englische Komponist schuf.**

Benjamin Britten wurde am 22. November 1913 in Lowestoft/ Suffolk als viertes und letztes Kind des Zahnarztes Robert Britten und seiner Frau Edith geboren. Ersten Klavierunterricht erhält er von seiner Mutter im Alter von 5 Jahren. Früh wird seine musikalische Begabung von ihr erkannt und gefördert. Schon bald kommen Bratschen- und Theorieunterricht hinzu. Mit 6 Jahren beginnt er zu komponieren. Er erhält Kompositionsunterricht von Frank Bridge und studiert bis 1933 am Londoner Royal College of Music. Zu seinen bekanntesten Werken gehört die Oper Peter Grimes aus dem Jahre 1944 und das War Requiem (1961). Benjamin Britten starb im Dezember 1976 in Aldeburgh/ Suffolk. Er zählt zu den meistgespielten Opernkomponisten des 20. Jahrhunderts.

Von November 1955 bis März 1956 unternahm er gemeinsam mit seinem Lebensgefährten, dem Tenor Peter Pears, eine große Fernostreise. In Japan faszinierte ihn besonders das strenge, sehr traditionelle Nô-Theater, welches ihn zu Idee der Kirchenparabeln inspirierte. Gleich zweimal besuchte er eine Aufführung des No-Stückes Sumidagawa (Der Fluß Sumida) aus dem 14. Jahrhundert.

Curlew River entstand gut 8 Jahre später als erste von insgesamt drei Kirchenopern. Die Textbücher aller drei Kirchenparabeln stammen von seinem Freund William Plomer. Dieser schreibt im März 1964 an Britten: „Nur du hast die Möglichkeit erkannt, ein Nô-Spiel in die europäisch-mittelalterliche Tradition zu transponieren“.

Es geht um die Verschmelzung von Charakterzügen des mittelalterlichen Mysterienspiels mit denen des Nô-Theaters. Alle Darsteller sind Männer, was die Tradition der Mysterienspiele genauso berührt wie das Nô-Theater. In Curlew River sind es insgesamt 11 Mönche, die das Stück als Theater auf dem Theater realisieren.

Curlew River wurde 1964 in der alten Pfarrkirche von Orford uraufgeführt. In der deutschen Übersetzung heißt die Oper „Am Möwenfluss“, „Der Fluss der Vögel“ oder auch „Der Brachvogelfluss“.

### Curlew River

Der Abt lässt von drei Mönchen ein Mysterienspiel aufführen. Die drei stellen einen Fährmann, einen Reisenden und eine irre Frau dar.

Der Fährmann setzt Pilger über den Fluß, die dort an einem Heiligtum beten wollen. Unter den Fahrgästen befindet sich auch eine Frau, die wirt spricht. Die Irre ist auf der Suche nach ihrem vor geraumer Zeit entführten Kind. Der Fährmann berichtet, dass vor genau einem Jahr einen Mann mit einem schwerkranken Knaben übergesetzt habe. Das Kind starb und wurde nahe der Kapelle begraben. An seinem Grab hatten sich seitdem Wunder ereignen. Ein solches Wunder ergibt sich auch jetzt. Aus dem Jenseits spendet die Erscheinung des Kindes den Segen und heilt die irre Mutter vom Wahnsinn. Nach dieser Belehrung über die allgegenwärtige Gnade Gottes legen die Mönche wieder ihre Kutten an und verlassen den Ort des Geschehens.

Premiere der Oper ist am 19. April. Weitere Termine und Informationen finden Sie in der Ankündigung auf der Seite 6.

Titelbild: Gedächtnisfenster (um 90° gedreht) für Benjamin Britten in der Aldeburgh Parish Church St. Peter & St. Paul, Suffolk. Von oben: „The Burning Fiery Furnace“, „Curlew River“, „The Prodigal Son“.

Bild rechts: Bildausschnitt „Curlew River“ in originaler Ausrichtung.



## ■ Seniorenkreis der Blumhardtgemeinde

**Dienstag, 1. April, 14.30 Uhr, HMH**

Liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich möchten wir sie zu unserem Seniorenkreis einladen. Wir haben ganz unterschiedliche Themen, am 1. April kommt z.B. Herr Körner zu uns mit Bildern vom alten Kirchheim. Am 15. April erzählt uns Frau Hella Schrode mit Bildern von ihrer Reise über die Wüste von Marokko. Aber es ist auch immer Zeit zum Kaffee trinken und unterhalten. Wir freuen uns auf Sie.

Käthe Windisch und Silke Kaltschmidt

## ■ Partnerschaftskreis

**Mittwoch, 2. April, 20.00 Uhr, HMH**

Im Vordergrund des Abends wird die die Nacht der offenen Kirchen am Freitag, den 27. Juni stehen, in der wir uns mit Bildern, meditativen Texten und inhaltlichen Auseinandersetzungen dem Thema Landfrage in Südafrika nähern wollen. Als musikalischen Rahmen werden wir sicher wieder den Kirchheim-Afrika-Chor haben. Außerdem sprechen wir über die Planung der Südafrikareise im Herbst, da wir uns zeitlich endgültig festlegen müssen.

Der inhaltliche Teil des Abends wird sich mit der Frage nach der Konsequenz der ANC-Präsidentenwahl für die Politik Südafrikas auseinandersetzen.

Herzliche Einladung auch an neue Gesichter, ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Simone Knapp

## ■ KiK fährt zum Ostergarten

**Samstag, 5. April, 17.00 Uhr**

Der Ostergarten ist ein Projekt des „Sinnenpark“ in Linkenheim-Hochstetten, einer Initiative der Evangelischen Landeskirche in Baden. Kerninhalte des christlichen Glaubens und des westlichen Kulturgutes werden durch inszenierte Räume lebendig und für alle Sinne den Besuchergruppen als Erlebnisevent angeboten.

[www.sinnenpark.de](http://www.sinnenpark.de)

Die Besucher erleben im Ostergarten eine Zeit- und Gefühlsreise auf den Spuren von Jesus – von seinem Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung. Sie nehmen an einem Passahmahl teil, hören das Zwiegespräch zwischen Jesus und dem Vater im Garten Gethsemane, werden hinein genommen in die Geschehnisse am Kreuz und folgen Jesus durch das Grab in die Freude der Auferstehung. Sie hören, sehen und riechen in diesem „Garten“ den Sieg über den Tod und können in einem Tanz die Freude darüber zum

Ausdruck bringen. Über die Station Vaterunser führt der Weg zurück ins Heute: Hier können Besucher eigene Gedanken und Bitten als Gebete aufschreiben und ablegen.

Die Führung durch den Ostergarten dauert insgesamt eine Stunde und kostet 3,- € pro Kind und 5,- € pro Erwachsener. Ein Besuch ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Wir werden mit privaten PKWs fahren. Wenn Sie ein Besuch interessiert, melden Sie sich zur besseren Koordination Herzog, 785853 bitte rechtzeitig bei Frau an.

Andrea Herzog

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr haben wir 52 Konfirmanden. Das ist schön, und andere Stadtteile beneiden uns darum. Zugleich bringt dies aber große organisatorische Probleme mit sich.

Um jeder/m KonfirmandIn zu ermöglichen, selbst zu Wort zu kommen, ohne dass der Gottesdienst sich zu sehr in die Länge zieht, werden wir zeitgleich zwei Konfirmationsgespräch-Gottesdienste durchführen: einen in der Petruskirche und einen in der Arche. Die Gottesdienste sind aufgeteilt nach den Konfirmationsunterrichts-Gruppen.

V. Petracca

## ■ Konfirmanden-Gespräch der Samstagsgruppe und der Mittwochsgruppe (Herzog)

**Sonntag, 6. April, 10.00 Uhr, HMH**

Der Gottesdienst, den die Konfirmanden und Konfirmandinnen zum ersten Mal selber gestalten ist im Jahreslauf etwas ganz Besonderes. Sie haben sich ein dreiviertel Jahr lang mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigt und zum Schluss in verschiedenen Projekten mitgemacht, in denen engagierte Menschen den Glauben sichtbar leben. Die Gruppen sind:

- Ein Brot & Salz-Laden für Kirchheim? – Realität und Vision (mit Dr. Heike Wennmuth, Pfr. Godfrey Cunningham)
- Leben mit Flüchtlingen – Information und gemeinsame Choreografie (mit Ulrike Duchrow, Peter Böhme)
- Leben in den Diakonischen Hausgemeinschaften (mit Nathalie Lichy)
- PatientInnen und Christliche Gemeinde im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (mit Christiane Drape-Müller)

Die Jugendlichen werden die Erfahrungen, die sie gemacht haben, in den Gottesdienst einbringen.

gen und damit auch anderen erfahrbar machen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Jugendband der koreanischen Gemeinde gestaltet. Wir freuen uns sehr über diese Kultur und Gemeinde übergreifende Verbindung der Jugendlichen!

Wir danken ausdrücklich dem Team, des Konfi-Kurses, zu dem außer den oben genannten noch Nicole Gottmann gehört. Die Zusammenarbeit mit Diakonin Andrea Herzog funktionierte sehr gut - wenn auch unter nicht einfachen Bedingungen. Auch haben sich immer wieder Eltern um unser leibliches Wohl gekümmert. Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt!

Eltern laden nun im Anschluss an das Konfi-Gespräch ganz herzlich zum Empfang mit Sekt oder Saft und kleinen Leckereien ein. Wir schätzen das Engagement der Konfirmanden und Konfirmandinnen sehr hoch ein und wollen sie gebührend feiern.

Christiane Drape-Müller

## ■ Konfirmanden-Gespräch der Mittwochsgruppen (Petracca)

**Sonntag 6. April, 10.00 Uhr, Arche**

Zwischen dem 18. Februar bis 14. März fanden die Konfi-Projekte der Mittwochsgruppen (Petracca) statt. Die Konfis sollten Gemeinde in ihren verschiedenen Arbeitsfeldern und Beziehungen erleben und kritisch hinterfragen. Die Projekte wurden von ProjektleiterInnen durchgeführt und von mir betreut. Sie waren im einzelnen:

- Kirche und Kunst: Konfi-Band
- Diakonie I: Kennenlernen des offenen Jugendclubs Arche
- Diakonie II: Kennenlernen des Diakonischen Werkes Heidelberg
- Diakonie III: Kennenlernen der Diakonischen Hausgemeinschaften.
- Glaube: Kennenlernen des Schoko-Treffs

Die Ergebnisse der Projekte werden im Konfi-Gespräch der Gemeinde vorgestellt. Der Gesprächsgottesdienst wird von den Konfis selbst gestaltet werden, dadurch dokumentieren sie, dass sie zu selbstbestimmten ChristInnen geworden sind. Das Konfigespräch verspricht einer der spannendsten Gottesdienste im Jahr zu werden. Jedermann ist beim Konfi-Gespräch eingeladen, die Glaubensfragen und -erfahrungen mit den Konfis zu teilen...

In diesem Gottesdienst wird auch die neue Lehrvikarin Angelika Haffner der Gemeinde vorgestellt werden.

Ein großes Dankeschön gilt den Leiterinnen und Leitern der Konfiprojekte für ihre Bereitschaft, sich auf die Fragen junger Menschen einzulassen, und für ihr großes Engagement. Herzlichen Dank, liebe Sina Wicht, Andrea Herzog, lieber Ruben Schmitt, Chrissi Schabert, Max Seyderhelm und liebes Schoko-Team sowie Thorsten Schag und liebes Jugendclub-Team!

Vincenzo Petracca

## ■ Klön-Kaffee

**Donnerstag, 10. April 9.00 Uhr, Arche**

Das Klön-Kaffee lädt wieder bis 11.00 Uhr zu einem ungezwungenen Frühstück ein.

Was dieses Kaffee genau ist, können Sie auch auf der Seite 9 nachlesen.

## ■ Frauenabend in der Arche

**Donnerstag, 10. April, 20.00 Uhr, Arche**

Wir werden uns mit einem biblischen Thema beschäftigen. Genauer ist noch nicht bekannt.

Wir freuen uns auf den Austausch und die immer so spannenden Gespräche über die Bibel, Lebensfragen und die ganz persönlichen Meinungen.

Andrea Herzog und Nadja Schmitt

## ■ Festgottesdienst zur Konfirmation mit dem Posaunenchor

**Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr, Petruskirche**

Der Posaunenchor wird den Gottesdienst in der durch das Stadttheater leicht veränderten Kirche festlich umrahmen. Das Team des Konfirmations-Kurses gestaltet ihn mit.

## ■ Samstagsgruppe und Mittwochsgruppe (Herzog)

Julia Arnold, Sarah Arnold, Nina Bollian, Michel Gläser, Sina Lächele, Melanie Lechner, Alexandra Ludwig, Jonathan Magin, Inanna-Dora Müller, Sebastian Pischem, Carmen Protz-Carillo, Steffen Ringer, Eva Santak, Maria Santak, Tony Schmidtke, Markus Waniek, Jonas Zähringer, Julia Ziegler.

Die Konfirmation der von Pfarrer Petracca unterrichteten Mittwochsgruppen werden am 4. Mai in der Petruskirche konfirmiert.

**Die Arche-Songruppe 58 lädt ein:****"Sind die Kirschen reif geworden" – Lieder aus anderen Zeiten.****Samstag, 12. April, 19.30 Uhr, Arche**

Die Kirchheimer Jungenschaft wäre dieses Jahr 50 Jahre alt geworden, deshalb möchten einige "Ehemalige" Lieder aus diesen "anderen Zeiten", aber auch internationale Folklore an diesem Abend vorstellen.

Bestimmt erinnern sich alte Kirchheimer noch an diese evangelische Jugendgruppe, die dem autonomen Bund der angehörte, wurden sie von den Kirchheimern doch liebevoll als "Schwarz-kittel" bezeichnet.

Peter Frauenfeld

**Curlew River - Am Möwenfluss****Samstag, 19. April, 20.00 Uhr, Petruskirche**

Curlew River ist eine Kirchenparabel als Oper von Benjamin Britten. Lesen Sie im Schwerpunkt auf Seite 3 ausführlichere Informationen über diese Oper und über Benjamin Britten.

Weitere Termine jeweils um 20.00 Uhr:

**Donnerstag, 24. April****Freitag, 25. April****Mittwoch, 14. Mai.**

Die Aufführung ist eine Kooperation mit dem Theater und Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg und der Blumhardtgemeinde.

Mit Sebastian Geyer, Aaron Judisch, Emilio Pons, Michael Zahn.

Musikalische Leitung Dietger Holm, Regie Solvejg Franke, Bühne & Kostüme Anja Koch, Dramaturgie Ulrich Volz.

**KiK zieht um!****Sonntag, 20. April, 9.45 Uhr, Arche**

Nach der Osterzeit zieht KiK um in die Arche. Nachdem wir im Hermann-Maas-Haus und in der Petruskirche wunderschöne Gottesdienste, Spiele und gemeinsame Aktionen hatten, geht es jetzt in die Arche.

KiK- Klein und Groß, also Kindergartenkinder und Eltern treffen sich im sogenannten „Treff“ in der Arche zu ihrem ganz besonderen eigenen Gottesdienst.

Die Große, also Grundschulkindern und 5. und 6. Klässler sind im Gottesdienstraum bzw. in den Jugendräumen der Arche.

Wie immer werden wir spannende Geschichten, Erlebnisse, Aktionen usw. miteinander haben.

Das KiK-Team freut sich über lustige, fröhliche und nachdenkliche Kinder

**Gemeinsam sind wir stark - Projekttag für Alleinerziehende**

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen“ lautete das Motto eines Projekttag für Ein-Eltern-Familien. Das Diakonische Werk Heidelberg hatte eingeladen, fast 30 Mütter und Väter konnte Charlotte Geretschläger in der Arche in Kirchheim begrüßen, es gab sogar eine Warteliste. Die Dipl.Sozialarbeiterin und Familientherapeutin organisiert seit sieben Jahren das Projekt „Allein mit Kind“. Ihr zur Seite stand Christa Andres, Systemische Therapeutin und Supervisorin. Mehr als 25 Kinder betreuten Dipl.Sozialarbeiterin Gosia Kytzia und ihre fleißigen Helferinnen und Helfer.

Im Mittelpunkt standen soziale Kontakte: Wie baue ich sie auf, wie pflege ich sie? Welche Netzwerke gibt es? Oft brechen nach dem Ende einer Beziehung neben vielen Sicherheiten, auch Kontakte weg. Veränderungen nagen auch am stabilsten Selbstbewusstsein „Bei den Familien mit zwei Elternteilen sind wir am Wochenende nicht so gern gesehen“, berichtete eine Teilnehmerin.

Ähnliche Erfahrungen hatten auch andere gemacht – also sucht man sich im Idealfall einen neuen Freundeskreis. Andere Alleinerziehende eignen sich gut, denn sie kennen die Situation. So können Babysitterdienste getauscht werden – falls es zeitlich einzurichten ist.

Auch bei diesem Projekttag wurde wieder deutlich, wie wichtig die Betreuung der kleinen ist. Sie muss verlässlich und kompetent sein, auch das wurde klar. „Ohne zuverlässige Kinderbetreuung ist man schnell überlastet und genervt. Dann wird man niemanden mehr gerecht, weder Kind noch Arbeitgeber“, schilderte eine Teilnehmerin ihre Erfahrungen. Belastend ist auch das negative Image von Ein-Eltern-Familien. Wenn ein Kind mit einem erziehenden Elternteil mal über die Stränge schlägt heißt es schnell: „Kein Wunder, die Frau/der Mann ist alleinerziehend – das kann ja nichts werden!“

Nach einigen Stunden Projektarbeit wurde klar: Alleinerziehende brauchen mehr Anerkennung von der Gesellschaft, bessere finanzielle Bedingungen und gute soziale Kontakte, dann fällt vieles leichter. Wenn der Mut mal sinkt, sollten sie nicht zögern, Unterstützung und Beratung zu suchen. „Beim Diakonischen Werk Heidelberg gibt es kompetente Ansprechpartner für alle Problemlagen“, so Charlotte Geretschläger. Wenn das kein Angebot ist...

## ■ Oldie Disco: Einweihung der neuen DJ-Theke in Nebelschwaden

Rund 100 Personen kamen zur Einweihung der neuen DJ-Theke bei der Schaltjahr-Party der Arche. Wann? Natürlich am Freitag, den 29. Februar. Dank des Benefizkonzertes des Kirchheimer Windes und des Stadtteilvereins im November konnte für die Jugendarbeit der Arche eine neue DJ-Theke angeschafft werden. Diese Theke wurde in einer Oldie Disco offiziell eingeweiht. Dies geschah durch die Schatzmeisterin des Stadtteilvereins Marlies Heldner: Zunächst schnitt sie mit einer Riesenschere beherzt das rote Band um die Theke durch und dann schleuderte die Turnerin mit einem gewaltigen Wurf ein Sektglas gegen die Theke. Der Stadtteilvereinsvorsitzende Dieter Berberich griff sogleich zu Lappen und Besen, um die Scherben aufzuwischen (Ist dies die beschworene neue Arbeitsteilung im Vorstand des Stadtteilvereins?). Damit war die neue DJ-Theke ihrer Bestimmung übergeben, und es wurde getanzt und ausgelassen gefeiert. DJ Pfarrer brachte die Tanzbeine in Bewegung, ließ die Bässe im Ohr vibrieren und die Stimmung in der Arche überkochen. Um Mitternacht übernahm DJ Mumie die neue Theke und sein heißer Sound ertönte bis morgens um zwei. Das besondere Bonbon zur Einweihung waren Christian Neuners Light-Show. Seine leuchtenden Lichtkaskaden verwandelten die Tanzfläche in ein von Nebelschwaden durchzogenes mystisches Glitzern, einer professionellen Disco ähnlich (s. Photo).

[www.God-is-the-DJ.de](http://www.God-is-the-DJ.de)

Die Arche-Jugend ist begeistert von der neuen Theke und dankt dem Stadtteilverein ganz herzlich hierfür!

Wer die nächste Schaltjahr-Party in der Arche erleben will, muß 28 Jahre warten, denn solange dauert es, bis der 29. Februar wieder auf einen Freitag fällt. Ein Trost: Wer nicht solange warten will, kann am 30. Mai zu einer normalen Ü 30 Party gehen. Dann wird ein kleines Jubiläum gefeiert: Es wird die 20. Oldie Disco sein...

## ■ Weltgebetstag 2008

Auch dieses Jahr war der Weltgebetstag für uns wieder ein ganz großes ökumenisches Ereignis. Nicht nur, dass wirklich viele Leute aus Kirchheim sich zum Gottesdienst, der von Frauen aus Guyana in Texten vorgegeben war versammelten. Die einen trafen sich im Hermann-Maas-Haus, weitere im Mathilde-Vogt-Haus. Groß war er auch durch die Tiefe der Gedanken, die wir schon vom Vorbereitungskreis an miteinander teilen konnten. Es ist sicher auch wichtig, dass 560,70 € für Weltgebetstags-Projekte eingingen. Vor allem aber wird uns die Intensität der Ge-

danken und der Beiträge aller – von den Texten über die Musik der eigens zusammengekommenen Gruppe bis zur Raumgestaltung und dem feinen gemeinsamen Essen danach noch eine Weile lang begleiten.

## ■ Gottsuche – Musikalische Abendandachten

An vier Abenden wurde die im September begonnene Reihe der Feierabendandachten am Freitag fortgesetzt. Sie standen – wie schon andere Veranstaltungen und Gottesdienste im letzten Jahr – unter dem Thema Gottsuche.

In einer schlichten Andacht fragten wir rückblickend, wen wir zu Weihnachten gesucht haben: das Kind in der Krippe – das Kind, Christus, in uns? Wir hörten die Erzählung über die Begegnung Simeons mit dem Kind Jesus, der nun den Heiland gesehen hat, und die Worte des Juden Pinchas Lapide über Jesus von Nazareth. Im Gemeindelied und durch Choräle (Orgelmusik von J. S. Bach) brachten wir unser Gebet und unser Lob vor Gott. Weitere Orgelmusiken von Bach ermöglichten Andacht und Meditation. Mit dieser Musik und mit seinem Spiel bereitete uns der japanische Organist der koreanischen Gemeinde, Genya Kai eine Feierabendandacht, in der der Klang den Raum der Kirche ebenso wie den Raum in uns mit Wohltat füllte – ein Bild für Christus in uns.

Musik Bachs bildete auch den Rahmen für die zweite Andacht, in der es vor allem mit Worten aus den Psalmen um die Suche des Menschen nach Gott ging. Die Zusage, daß das Ziel in Jesus Christus gefunden sei, wurde in Liedern und Arien (vertont von Wolf, Mozart, Händel, Fauré) gegeben. Begleitet durch Fred Rensch sang Claire Möckel, eine Studentin, die mit ihrer unverstellt klaren Stimme überraschte. Sehr einfühlsam und ohne falsches Pathos trug sie Lieder vor, die bei der Gottsuche von Fragen ausgingen, die aus der Erfahrung von Leid entstehen. Dadurch, dass beide völlig souverän, und ohne sich in den Vordergrund zu stellen musizierten, entstand Freiraum für die eigene Meditation.

Von ganz anderer Art war die nächste Andacht: Wir beschäftigten uns mit Songs, die Jugendliche hören (von Herbert Grönemeyer, Tokio Hotel, Bushido, Linkin Park). Wir kamen miteinander ins Gespräch über diese Texte. Wo berührten und betrafen sie uns, wo standen wir ihnen (oder dem Texter) verständnislos gegenüber? Psalm 22 zeigte uns, wie nah und fern sich Gebete aus verschiedenen Zeiten und Kulturen sind; daran an schlossen sich unsere Gebete.

Eine Woche später begegneten wir einem Menschen, der gerade nicht Gott suchte, sondern vor ihm zu fliehen versuchte: Der Prophet Jona war von Gott gepackt, wehrte sich aber, Gott zu fol-

gen und seinen Auftrag zu erfüllen. Er sollte der bösen Stadt Ninive den Untergang ankündigen. Da er aber Gott als den Liebenden, Barmherzigen und Vergebenden erkannt hatte, ahnte er, dass Gott sich durch Buße und Reue sozusagen erweichen lassen würde und er selbst dann als der Blamierte dastünde. Wir hörten abschnittsweise das ganze Buch Jona und auch die Worte Jesu darüber (Chr. Kaltschmitt, U. Wennemuth, K. Windisch, H. Wennemuth). Ludwig Dieckmann (Geige/Bratsche) und Verena Romoth (Klavier) brachten gekonnt Musik zu Gehör, die uns Zeit und Gelegenheit zum Nachdenken ließ (Bach, Tartini, Telemann, Hindemith). In den Gemeindeliedern mit Worten aus dem 16. und 20. Jahrhundert (Barnards/Henkys) war es möglich, selbst in die Rolle des Jona zu schlüpfen, um (im Bauch des Fisches) zu Gott zu flehen und um Rettung zu bitten. Befreiung vom Tod brachte Christus, der wie Jonas drei Tage in der dunklen Todeshöhle war – ein heute fast vergessenes Bild.

Im Juli soll es wieder eine kleine Reihe musikalischer Abendandachten geben.

Heike Wennemuth

## ■ Kinderflohmarkt im Kindergarten der Arche

Am Samstag, dem 23. Februar fand der Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ des Arche Kindergartens statt. 40 Stände luden zum Schnäppchen-Kauf ein. Bei schönstem Sonnenschein konnte erneut wieder auch im Freien gefeilscht und gekauft werden.

Der Kuchen- und Würstchenverkauf brachte einen Erlös von 485,- € für den Kindergarten ein. Davon wird ein neues Klettergerüst für das große Außengelände an der Breslauer Straße angeschafft werden. Bislang ist die Hälfte der Anschaffungskosten gesammelt worden.

Alle Kinder des Kindergartens der Arche bedanken sich herzlich bei allen, die zum Erfolg des Flohmarktes beigetragen haben und freuen sich auf den nächsten Kinderflohmarkt, der eine absolute Neuheit birgt.

Erstmalig wird es in der Arche einen Abendkinderflohmarkt geben, der am Freitag, dem 6. Juni von 18.00 bis 22.00 Uhr stattfinden wird. Es wird am offenen Feuer gegrillt und bei Wein und Bier kann jeder (erwachsene) Besucher den Abend genießen. Die Anmeldung zu diesem Sommerflohmarkt ist ab 2. Mai bei Andrea Walter unter 337126 möglich.

Anja Siegert (Elternbeirätin)

## Stellenangebote

### Stelle in der offenen Jugendarbeit ■

Für den Jugendtreff Arche suchen wir ab sofort einen neuen Mitarbeiter für die stadtteilorientierte, pädagogische Jugendarbeit in unseren Räumen. Träger des Jugendclubs ist die evangelische Wicherngemeinde (Arche) in Kirchheim. Unser Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren. Geöffnet haben wir montags und freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr. Neben einem offenen Treff bieten wir den Jugendlichen ein reichhaltiges Programm von gemeinsamen Kino-, Spiele- und Kochabenden über Turniere bis zu Ausflügen an Wochenenden und in den Schulferien. Unser Team besteht derzeit aus einem Leiter und zwei Honorarkräften

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst als Honorarstelle vorgesehen (Verdienst: 8,- € die Stunde, flexible Arbeitszeiten). Es besteht allerdings ausdrücklich Interesse die Leitungsstelle ab Juli an den neuen Mitarbeiter abzugeben (Verdienst 325,- € im Monat, Arbeitszeit 8 bis 10 Stunden die Woche).

Bei Interesse melde Dich bitte bei Thorsten Schag, 635667 oder thorsten.schag@gmx.de

### Stellenangebot in der Medienstelle ■

Die Evangelische Kirche in Heidelberg sucht zum 1. Juli eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter in ihrer ökumenisch geführten Medienstelle für Religionsunterricht und Gemeindearbeit mit einem Teildeputat von mindestens 15 Wochenstunden. Die Dienst- und Öffnungszeiten sind gegenwärtig überwiegend nachmittags.

Wir wünschen uns:

- Religionspädagogische Grundkenntnisse, bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Erfahrung im Verwaltungsbereich (Bibliothekswesen)
- Gute Kenntnisse in der Anwendung von Standard-PC-Programmen und die Bereitschaft, sich in anwendungsspezifische Programme (Bibliotheksprogramme) einzuarbeiten
- Bereitschaft, den spezifischen Beratungsbedürfnissen der Medienstelle gerecht zu werden

Wir bieten:

- Vergütung nach TVÖD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Zusätzliche Altersversorgung
- Fachliche Einarbeitung und Fortbildung

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte an das Evangelische Dekanat Heidelberg, Heiliggeiststr. 17, 69117 Heidelberg.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an den Schuldekan Dr. Ulrich Löffler, 980340 wenden.



## ■ Klönen im Gemeindehaus

2004 zog Claudia Hanakam nach ihrem Biologiestudium mit ihrer damals vier Wochen alten Tochter von Gießen nach Kirchheim, da ihr Mann eine Stelle am DKFZ angenommen hatte. Auf dem Spielplatz freundete sie sich mit Iris Windmann an. Als es im Herbst kalt und ungemütlich wurde, sah man sich immer weniger.

Claudia Hanakam erzählt, dass sie sich als neu hinzugezogene Mutter mit einem kleinen Kind sozial isoliert fühlte. Sie begann gemeinsam mit Iris Windmann, nach einem Ort zu suchen, wo man sich mit anderen Eltern mit kleinen Kindern treffen könnte. Es sollte dort genügend Platz für Kinderwagen und zum Spielen sein. Kinder zu stillen oder zu wickeln, sollte kein Problem sein. Warm sollte der Raum sein, und eine Gelegenheit zum gemütlichen Kaffeetrinken sollte vorhanden sein. Gar nicht so einfach!

Durch die Krabbelgruppe ihrer beiden älteren Kinder hatte Iris Windmann bereits Kontakt zur Arche, besonders zu Andrea Herzog. An sie wandten sie sich mit ihrer Idee eines Elterntreffs in der Arche und wurden gleich unterstützt. Der Krabbelgruppenraum im Keller der Arche mit der Jugendküche gleich nebenan erfüllt alle Kriterien.

**Claudia Hanakam**  
**Iris Windmann**

So wurde das Klön-Café ins Leben gerufen. An jedem zweiten Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr treffen sich junge Eltern, meist mit Kindern bis ca. 3 Jahren. Manche kommen aber auch ohne ihre Kinder, wenn diese z. B. inzwischen schon in den Kindergarten gehen. Mal sind es nur ein paar wenige, dann wieder müssen um 10.00 Uhr noch neue Brötchen geholt werden. Claudia Hanakam und Iris Windmann bauen einen großen Tisch auf und bereiten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vor, an dem jeder gegen einen kleinen Beitrag von 4,- € nach Herzenslust zugreifen darf. Da beide inzwischen wieder arbeiten, ist es nicht immer einfach, die Zeit am Donnertagsmorgen frei zu halten. Oftmals wechseln sie sich ab – die eine bereitet vor und geht früher, die andere kommt etwas später und räumt hinterher mit auf. Unterstützt werden sie von Andrea Herzog. Auch Herr Petracca oder Frau Drape-Müller kommen gerne mal auf einen Kaffee oder Tee vorbei.

Durch ihre Arbeit als freiberufliche Hebamme lernt Claudia Hanakam immer wieder Mütter in Kirchheim und darüber hinaus kennen, die in der gleichen Situation sind, wie sie damals.

Wenn man plötzlich mit einem Kind zu Hause ist hat man zunächst oft weniger Kontakte als vorher im Berufsleben. Ein neuer Bekanntenkreis baut sich erst langsam auf. Vielen jungen Müttern schlägt sie daher vor, einmal im Klön-Café vorbeizuschauen.

Iris Windmann mag die lockere Atmosphäre in der Arche. Mit Andrea Herzog und Pfarrer Petracca kann man gut reden. Ob sie daran denkt aufzuhören, jetzt wo ihre eigenen Kinder nicht mehr in dem Alter sind, dass sie vormittags zum Klön-Café kommen? Nein, so hat sie das nie betrachtet. „Ich habe das doch nicht nur für meine Kinder oder für mich getan.“



Iris Windmann war beim Phototermin leider krank.

Wir wünschen Ihr von dieser Stelle gute Besserung!

Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskünfte erteilen Claudia Hanakam, 7188535, Iris Windmann, 712918 und natürlich auch Gemeindediakonin Andrea Herzog. Bei Frau Herzog kann man sich auch in einen e-mail Verteiler aufnehmen lassen und erhält regelmäßig eine Erinnerung, wann das nächste Klön-Café stattfindet.

Christine Schlörholz

Mit der Rubrik des „Ehrenamtes“ wollen wir zunächst ein Jahr lang Menschen vorstellen, die sich seit langer Zeit in unserer Kirchengemeinde engagieren.

Meist stehen diese Menschen, ohne die eine Gemeinde nicht „funktionieren“ würde, im Hintergrund. Wir möchten ihnen nicht nur „ein Gesicht“ geben, sondern Ihnen auch ein wenig Ehre zukommen lassen, die sie sich seit langem verdient haben. Vor allem aber möchten wir auf diese Weise Danke sagen!

Wenn Sie auch jemanden kennen, der hier Erwähnung finden sollte, melden Sie sich bitte!

## Quasimodogeniti

### 30. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
mit dem ‚Blauen Kreuz‘, Petruskirche
- 10.00 **Gottesdienst**  
Arche (Pfr Petracca, Pastorin Drape-Müller)
- anschl **gemeinsame Gemeindeversammlung**  
„neues Gottesdienstmodell“

### 31. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**, kleiner Saal, HMH
- 20.00 **Posaunenchor**, kleiner Saal, HMH

### 1. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
„Bilder aus dem alten Kirchheim“  
Philipp Körner, Hermann-Maas-Haus
- 17.30 **Zirkusjungschar**, Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

### 2. Mittwoch

- 20.00 **Hefata**  
Pfr. Petracca: „Johann Hinrich Wichern“,  
Arche
- 20.00 Partnerschaftskreis

### 3. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Frauenkreis**  
Vortrag von Dr. Georg Pfisterer, HMH

### 4. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

### 5. Samstag

- 10.00 **Konfirmandentag**  
der Samstagsgruppe, HMH

## Misericordias Domini

### 6. Sonntag

- 10.00 **Konfirmanden-Gespräch**  
der Mittwochsgruppen (Petracca)  
mit der Konfi-Band.  
Vorstellung der Lehrvikarin Angelika  
Haffner, Arche (Petracca und Team)
- anschl **Eine-Welt-Verkauf** und  
**Cafe Noah**

- 10.00 **Konfirmanden-Gespräch**  
der Samstagsgruppe und  
der Mittwochsgruppe (Herzog);  
mit der Jugendband der koreanischen  
Gemeinde, HMH (Drape-Müller und Team)

anschl **Sektempfang**

### 7. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**, kleiner Saal, HMH
- 20.00 **Posaunenchor**, kleiner Saal, HMH

### 8. Dienstag

- 16.45 **Ökumenisches Gebet**  
Arche Taizé-Raum
- 17.30 **Zirkusjungschar**, Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

### 9. Mittwoch

- 20.00 **Ältestenkreis**  
der Blumhardtgemeinde, HMH

### 10. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

### 12. Samstag

- 18.00 **Vorabendandacht**  
zur Konfirmation mit Taufe,  
Petruskirche (Drape-Müller und Team)
- 18.30 **Schoko-Treff**  
Jugendclub Arche
- 20.00 **Song Gruppe Arche**  
Konzert. Arche

### 12.-13.

- Ältestenseminar**  
der Wicherngemeinde, Speyer

## Jubilare

### 13. Sonntag

- 10.00 **gemeinsamer Gottesdienst**  
Arche (Pfr. Eckert)
- 10.00 **Konfirmation**  
der Samstagsgruppe und  
der Mittwochsgruppe (Herzog),  
Petruskirche (Drape-Müller und Team)

### 14. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

## 15. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
„Die Wüste von Marokko“,  
Hella Schrode, Hermann-Maas-Haus
- 17.30 **Zirkusjungschar**, Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

## 17. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Frauenkreis**  
„Bilder aus der Geschichte der Kirchheimer Höfe“, Philipp Körner, HMH

## 18. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde Vogt Haus (Pfr. Petracca)

## 19. Samstag

- 20.00 **Curlew River (Am Möwenfluss)**  
von Benjamin Britten  
Heidelberger Stadttheater, Petruskirche

### Cantate

## 20. Sonntag

- 9.45 **KiK - Kinder in der Kirche**  
Arche
- 10.00 **gemeinsamer Gottesdienst**  
Petruskirche (P. Drape-Müller)

## 21. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**, kleiner Saal, HMH
- 20.00 **Posaunenchor**, kleiner Saal, HMH
- 20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)

## 22. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar**, Hermann-Maas-Haus
- 18.00 **Ökumenischer Sozialausschuss**  
Gemeindehaus St. Peter,  
Albert-Fritz-Straße

- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

## 23. Mittwoch

- 20.00 **gemeinsame Ältestenkreis**  
der Blumhardt- und Wicherngemeinde

## 24. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 20.00 **Curlew River**  
Petruskirche

## 25. Freitag

- 20.00 **Curlew River**  
Petruskirche

### Rogate

## 27. Sonntag

- 10.00 **gemeinsamer Gottesdienst**  
mit Gemeindechor, Petruskirche  
(Pfr. Cunningham, Pastorin Drape-Müller)

## 28. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**, kleiner Saal, HMH
- 20.00 **Posaunenchor**, kleiner Saal, HMH

## 29. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
„Pfingsten – was bedeutet es für uns heute?“, HMH (Windisch, Kaltschmidt)
- 17.30 **Zirkusjungschar**, Hermann-Maas-Haus

## Mai

### Exaudi

## 4. Sonntag

- 10.00 **Konfirmation**  
der Mittwochsgruppen (Petracca),  
Petruskirche (Petracca)

### Vorschau:

#### ■ Taizé-Fahrt für Jugendliche

Aufgrund der regen Nachfrage bieten wir diese Pfingsten eine Reise zur ökumenischen Bruderschaft nach Taizé für Jugendliche an. Traditionell werden Jugendliche aus aller Welt von Taizé angezogen.

Die Taizé-Reise geht von Sonntag, den 11. bis Montag, den 18. Mai. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung betragen 150,- €. Anmeldeschluss ist Freitag, der 2. Mai. Im Mai finden ein bis zwei Vortreffen statt, zu denen wir die Angemeldeten einladen werden. Anmeldung und nähere Information bei Pfr. Petracca, 785300